

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1859**

156 (29.12.1859)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-196866](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-196866)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 156. Donnerstag, den 29. December 1859.

Gesetzblatt

für das
Herzogthum Oldenburg.

XVII. Band. (Ausgeg. d. 27. Dec. 1859.) 41. Stück.

Inhalt:

- N^o 62. Ministerialbekanntmachung vom 17. November 1859, betreffend den Beitritt der Kaiserlich Oesterreichischen Regierung zum Pafkartvertrage.
" 63. Bekanntmachung der Cammer vom 15. December 1859, betreffend Anwendung der Forstordnung vom 28. September 1840 auf Hölzungen zu Linswege, Gemeinde Westerstede.
" 64. Verordnung vom 24. December 1859, betreffend die Aufhebung des Verbots der Pferdeausfuhr nach dem Zollvereinsauslande.

N^o 62.

Ministerialbekanntmachung, betreffend den Beitritt der Kaiserlich Oesterreichischen Regierung zum Pafkartvertrage.
Oldenburg, den 17. November 1859.

Das Staatsministerium macht hiedurch bekannt, daß der zwischen der Mehrzahl der deutschen Regierungen zur Erleichterung des Verkehrs abgeschlossenen Uebereinkunft wegen Einführung von Pafkarten nunmehr auch die Kaiserlich Oesterreichische Regierung vom 1. Januar 1860 an für den ganzen Umfang des Oesterreichischen Kaiserstaats beigetreten ist.

Oldenburg, den 17. November 1859.

Staatsministerium.

Departement der Innern:

von Berg.

Pier.

N^o 63.

Bekanntmachung der Cammer, betreffend Anwendung der Forstordnung vom 28. September 1840 auf Hölzungen zu Linswege, Gemeinde Westerstede.

Oldenburg, den 15. December 1859.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die in den §§. 21—46 der Forstordnung vom 28. September 1840 enthaltenen Vorschriften, hinsichtlich der unter den Nummern 4 6 8 9 21—26 32 und 33. der Beilage I. dieser Forstordnung bezeichneten strafbaren Handlungen, unter den im §. 74. solcher Forstordnung enthaltenen näheren Bestimmungen, auf Ansuchen des Hausmanns Hinrich Ehlers, zu Linswege, Gemeinde Westerstede, für anwendbar auf die auf den Gründen seiner daselbst belegenen Hausmannsstelle stehenden Hölzungen erklärt sind, und die Beaufsichtigung dieser Hölzungen dem Jo-

hann Friedrich Carlens zu Moorwinkelsdamm übertragen ist.

Oldenburg, aus der Cammer, den 15. December 1859.
Janse n.

Scholh.

N^o 64.

Verordnung, betreffend die Aufhebung des Verbots der Pferdeausfuhr nach dem Zollvereinsauslande.
Oldenburg, den 24. December 1859.

Wir Nicolaus Friedrich Peter, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Ditmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübek und Birkenfeld, Herr von Zever und Kniphau-

sen u. u. verordnen mit Bezug auf den Art. 137. §. 2. des Staatsgrundgesetzes und im Einvernehmen mit den übrigen Staaten des Zollvereins für das Herzogthum Oldenburg:

Die Verordnung vom 7. März d. J., betreffend das Verbot der Ausfuhr von Pferden nach dem Zollvereinsauslande, wird mit dem 1. Januar 1860 hiedurch aufgehoben.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insignels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 24. December 1859.

(L. S.)

Peter.

v. Kössing.

v. Berg.

Zedelius.

Egloffstein.

Pier.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Regierung.

1. Die Stelle eines Hausmeisters bei den Straf-anstalten zu Vechna ist wieder zu besetzen.

Gesuche um Verleihung dieser Stelle, mit welcher, außer freier Wohnung nebst Feuerung und Dienstkleidung, ein Gehalt von 230 bis 300 Thlr. verbunden ist, sind vor dem 15. f. M. bei der Regierung einzureichen.

Oldenburg, 1859 Decbr. 22.

Erdmann.

Huber

2. Wegen des angeordneten genauen jährlichen Rechnungsabchlusses müssen die Hebungen und Zahlungen bei der durch die Landesherrliche Verordnung vom 1. August 1786 eingeführten, unter der Verwaltung des Receptors Pier stehenden Ersparungskasse für das Herzogthum Oldenburg vom 1. bis zum 15. Januar f. J. ausfallen, so daß während dieser Zeit bei derselben

weder neue Einlagen gemacht, noch gemachte Einlagen zurückgefordert oder Zinsen erhoben werden können.

Oldenburg, 1859 Dec. 12.

Erdmann.

Huber.

Post- und Telegraphen-Direction.

3. Die Post- und Telegraphen-Direction findet sich zu der Bekanntmachung veranlaßt, daß Postsendungen von Privat-Personen an das Großherzoglich Oldenburgische Ober-Zoll-Collegium, an das Königlich Hanoversche Ober-Zoll-Collegium, an die Haupt-Zoll-Aemter und Haupt-Steuer-Aemter portofrei sind. Sendungen von Privat-Personen an andere Zoll- und Steuer-Behörden sind portopflichtig.

Oldenburg, 1859 Decbr. 21.

Bödeker.

Witte.

Staatsanwaltschaft des Obergerichts Barel.

4. Geschehener Anzeige zufolge sind am 24. oder 25. d. M., wahrscheinlich in Ellwürden, zwei Zehn-Ehale-Banknoten der Bremer Bank O 13556 und O 23338 entwendet.

Barel, 1859 Dec. 26.

Der Staatsanwalt.

Zappenbeck.

Oberkirchenrath.

5. Diejenigen, welche sich um die erledigte zweite Pfarrstelle in Fever bewerben wollen, werden hiedurch aufgefordert, ihre Meldung bis zum 28. k. M. beim Oberkirchenrathe einzureichen.

Oldenburg, 1859 Dec. 17.

Kunde.

Vipfius.

6. Zu den ordentlichen Polizeigerichtssitzungen des hiesigen Amtsgerichts für das Jahr 1860 sind folgende Tage bestimmt:

- der 3., 10., 17., 31. Januar,
- „ 7., 14., 21. Februar,
- „ 6., 13., 27. März,
- „ 10., 17., 24. April,
- „ 8., 15., 22. Mai,
- „ 5., 12., 19. Juni,
- „ 3., 10., 24. Juli,
- „ 7., 14., 21. August,
- „ 4., 11., 25. September,
- „ 9., 16., 23. October,
- „ 6., 13., 20. November,
- „ 4., 11., 18. December.

Fever, 1859 December 20.

Großherzogliches Amtsgericht.

Jürgens.

Reling.

7. Bei dem Hause des Gemeindevorsehers Janssen zu Sengwarden ist vor einiger Zeit eine braune Boa (circa 1½ Fuß lang) und ein Schlüssel (circa 3 Zoll lang) gefunden. Der unbekannte Eigentümer hat sich bis zum 1. März k. J. beim Amte zu melden, widrigenfalls die gefundenen Sachen dem Finder zurückgegeben werden.

Amt Fever, 1859 December 24.

v. Heimburg.

Lauts.

Testaments-Eröffnung.

8. Das von dem Häusling und Zimmermann Benno Heeren Erbes, zum Fünften Altendeich, und dessen Ehefrau, Mettke Marie geb. Hinrichs, vor dem Amte Lettens am 12. März 1833 errichtete Testament soll, soweit es die Disposition des kürzlich verstorbenen Testators betrifft, am

4. Januar 1860,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube publicirt werden.

Fever, 1859 Decbr. 20.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Reling.

Verpachtungen.

9. Am

3. Januar k. J.,

Nachmittags 5 Uhr, werden in Griffel Wittwe Gasthause in Sande

1. das den Erben des weil. N. D. P. Brahms gehörige Haus an der Peefekuhle nebst Braugeräthen, Garten und einem kleinen Stück Grünland, auf 1 Jahr,
2. das von G. J. Jbner bewohnte Haus nebst Garten zu Sander-Hulsierdeich auf 1 oder 4 Jahre,
3. eine Wohnung in dem den Erben des weil. N. D. Brahms gehörigen Hause an der Chaussee zu Sander-Neufeld, welche von Hermann Janssen bewohnt wird, mit dem dazu gehörigen Gartengrund, auf 1 oder mehre Jahre, Mai 1860 anfangend,

öffentlich verheuert, wozu Pächter eingeladen werden.

Sande, 1859 Decbr. 20.

Eiben.

10. Herr Beushausen hieselbst, will das von der Madame Spangenberg bewohnte Haus, an der Wasserpforsstraße, aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Hinterhaus u. bestehend, am

6. Januar 1860, Abends 5 Uhr, im Gasthause Adler hies. öffentlich zur Verheuerung aufsetzen lassen und ladet Liebhaber dazu ein

Heinen.

Fever, 1859 Dec. 26.

m. n.

Vergantungen.

11. Die zum Nachlasse des weil. Schmiedemeisters Albert zum Sander-Oberahm gehörigen beweglichen Gegenstände, namentlich:

1 Wanduhr, 1 Comtoirschrank, 6 Stühle, 1 Tisch, 1 Spiegel, 10 Schildereien, ein vollständiges Bett, sowie mehre sonstige hausgeräthliche Sachen, verschiedene Mannskleidungsstücke, als Röcke, Jacke, Hosen u. ein Schießsitten, ein Fernrohr, verschiedene Bücher u. s. w. sollen am

30. December d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Sterbehause des weil. A. Janssen, zum Sander-Oberahm, öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden, wozu Kaufliebhaber einladet

G. Harms.

Fev. Zollhaus am 20. Decbr. 1859.

12. Die Erben des kürzlich verstorbenen Schustermeisters D. H. Borchers zu Sander-Seebeich lassen am

3. Januar k. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in Thomßen-Gasthause in Sande:

die Kürtlinger Schnellroschke, welche erst kürzlich bedeutend verbessert, 1 großen Frachtwagen mit 4 zöll. Reifen, 2 vollständige Ackerwagen mit eisernen Achsen, sämmtlich so gut wie neu, 1 sechsjährigen Schimmel-Wallach, 1 Schimmel-Stute, besonders zur Zucht geeignet, sodann: 100 Stück echtes Soblleder, 75 Stück Roschschilder, 100 Kalbfelle, 200 Schaffelle, sämmtlich lohgabres Leder u. s. w.,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Käufer werden mit der Bitte eingeladen, sich wegen der Kürze der Tage frühzeitig einzufinden
Sande, 1859 Decbr. 19.

E i b e n.

Schweine-Verkauf.

13. Der Handelsmann Gerd Harms Bunk, aus Hattersum, läßt am

Dienstage, den 3. Januar 1860,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, im Wirthshause der Wittwe Frieze zur Hohenlust hieselbst:

ca. 40-50 Stück große und kleine Schweine, worunter einige trächlige, meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever. 1859 Decbr. 22.

v. C ö l l n.

14. Der Handelsmann D. Harms aus Odewecht läßt am

7. Januar 1860,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Dönnen Wwe. Wirthshause zu Neuende 30 bis 40 Stück alte und junge Schweine bester Race öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. S a n s s e n, Auct.

Holzverkauf.

15. An einem näher bekannt zu machenden Tage werde ich auf Moorwarfen noch 150 Bülden tannene Niegel und Brennholz, sodann Sparren, Balken, Unterhölzer auch Eichen verkaufen.

B r a d e r.

Armen-Sache.

16. Die Abschätzung zum Armen-Beitrag pro 1859 ist vom 2. bis 16. k. M. zur Einsicht aller Betheiligten in meinem Hause offen gelegt. Reclamationen dagegen sind am 31. Jan., Abends 4 Uhr, in Fr. Dönnen Hause bei der Armen-Commission schriftlich einzubringen.

Wiefels, 1859 Decbr. 28.

H. L. G e r d e s.

Notifikationen.

17. Für mein Manufacturgeschäft wünsche ich auf Oftern noch einen Gehülfen oder einen Lehrling zu engagiren.

Grens.

P. J. B i b o r g.

18. 200 Thlr. Gold sogleich und 75 bis 100 Thlr. Gold Mitte Febr. k. J. gegen Wechsel und 300 Thlr. Gold sofort gegen hypothekarische Sicherheit unter meiner Nachweisung, und sofort 300 bis 400 Thlr. Gold gegen Wechsel anzuleihen gesucht.

Bei Kniphäusen, 1859 Decbr. 24.

L. R i c k l e f s.

19. Die Niederlage des rühmlichst bekannten

Mayerschen Brust-Syrup

befindet sich in dem

**Galanterie Geschäfte von
W i l h. S c h i f f.**

20. Unter meiner Nachweisung sind zu belegen: im Monat Mai 12 bis 1500 Thlr. Gold, ferner im Monat Juli 1000 Thlr. Gold auf sichere Hypothek gegen billige Zinsen.

Sengwarden, 1859 Decbr. 27.

H e d d e n.



Durch Einkauf von besonders fettem Vieh sind wir in den Stand gesetzt, unsere hiesigen und auswärtigen Gönner im Laufe des Winters wöchentlich mit gutem Rindfleisch bedienen zu können. Besonders bemerken wir, daß wir am 31. d. Mts. einen besonders fetten, von dem Gemv. H. Dönnen in Förrien angekauften, Ochsen schlachten, wovon wir das Fleisch bestens empfehlen.

Sever, Wasserpfortstraße.

J. W. Josephs.

W. C. Josephs.

22. Um Abgabe der noch rückständigen Bücher des beendigten pädagogischen Lesezirkels muß ich wiederholt bitten.

K r a b n s t ö v e r.

Bulwers sämtliche Romane

vollständig in 111 Bändchen (Ladenpreis 7 Thlr.) liefern wir franco für nur 5 Thlr. Um Aufträge bitten

C. L. Mettcker & Söhne.
Buch- und Musikalienhandlung.

24. Zur Miethe gesucht ein

Fortepiano.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

25. In dem Hause des weil. J. H. Liaden im Preussischen Badegebiet habe ich eine Wohnung zum sofortigen Antritt zu vermietten. Reflectanten wollen sich baldmöglichst bei mir melden.

Heppens.

F. S u d h o l z.

26. Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, können gegen 1. Mai gute Herrschaften nachgewiesen werden durch A l v e r i c h s, Gesindemäkler in Sever.

27. Am Neujahrstage

Kaffeeball

wozu freundlichst einladet

H. L. Glöcklein.

Zweites Casino zu Neuende
am 6. Januar 1860,

wozu die Mitglieder eingeladen werden.

Die Direction,

29. Am 8. Januar

Tanzmusik

beim

Gastwirth Popfen
zu Kopperhörn.

30. Am Neujahrstage, Januar 1,

Tanzparthie

bei

Müller in Sillenstede.

31. Am Donnerstage, den 29. Decbr. d. J.,

Kaffeeball,

wozu ein honettes Publikum freundlichst eingeladen
wird von Heere Mehrings.

Pievens, 1859 Decbr. 21.

Tanzmusik

am 1. Januar 1860 bei
Koffhausen.

H. Sannsen.

33. Sonntag, den 8. Januar 1860

Tanzmusik

bei J. L. Hinrichs zu Altgarmstfel.

Winter-Lese-Turnus.

Zur Erinnerung.



Nächsten Dienstag Bücherwechselung.
Unregelmäßigkeiten bitten uns sofort zur An-
zeige zu bringen.



Mettker u. Söhne.

35. So eben empfang ich in Com-
mission, direct aus Paris, eine Sen-
dung feine französische Brochen, Bou-
tons, Armbänder, Manschetten- und
Chemisetten-Knöpfe in Achat, Affan-
trin und Mosaik, welche zu Fabrik-
preisen abgegeben werden. Dieselben
zeichnen sich durch die neueste Facon
und durch Geschmack besonders aus.
Auch in Fächer- und Bouquethaltern
empfang ich die neuesten Sachen und
befindet sich stets Niederlage davon bei
C. M. Hillers Wwe.

Billige Offerte.

Wir sind im Stande

Schlossers Weltgeschichte

in 18 Bänden nebst 1 Registerband (Ladenpreis 18 Thlr.
20 Grs.) bis zum 1. Januar für 13 Thlr. zu liefern.

Mettker und Söhne.

Buchhandlung in Jever.

37. Sonntag, den 18. d. M. wurden in meinem
Hause ein Paar Schlittschuhe vertauscht, um deren Zu-
rücksendung freundlich gebeten wird.

L. D u b m.

Geburts-Anzeigen.

38. Heute Nachmittag um 4 Uhr wurden wir
durch die Geburt eines gesunden Knaben hoch erfreut.
Bei Kniphausen, Decbr. 25. 1859.

F. B. D y e n und Frau.

39. Durch die glückliche Geburt eines kräftigen
Knaben wurden hoch erfreut

B. H a r t m a n n und Frau.
Gr. Watsen, 27. Decbr. 1859.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettker u. Söhne in Jever.

Bestellungen

auf das mit dem 1. Januar beginnende I. Viertel-Jahr des Jeverischen Wochenblatts, welches
wöchentlich dreimal, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, erscheint, werden baldigst erbeten.
Der Pränumerations-Preis beträgt 13 Groschen 9 Schwaren einschließlich des Postgeldes.

Der Pränumerations-Preis für die wöchentlich dreimal erscheinenden „Jeverländischen Nach-
richten“ ist für Jeverland vierteljährlich 12 Groschen 6 Schwaren und ist auch hier das
Postgeld gleich eingerechnet. Die Postbehörden in Jeverland werden gebeten zu den angeführten
Preisen Bestellungen annehmen zu wollen.

In der Stadt Jever kostet das Wochenblatt ohne Besorgung 11 Groschen 3 Schwaren;
die Jeverländischen Nachrichten ohne Besorgung 10 Groschen per Quartal.

C. L. Mettker u. Söhne.